

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 29

Illustration: Die Hochwasserkommission
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hochwasserkommission



„Ich han jetzt würtläi scho mengi Hochwasserkommission ufmarschiere gseh — aber 's Wasser ist bisher no nie wegedene Here Kantons- und andere Räte zuck g' gange, höchstens wenn's ihm selber paßt het.“

DER REPORTER

Ich bin der Mann, der alles kann. Und was
Ich nicht versteh', wird erst recht flott beschrieben!
Ihr schickt mich in die Hölle, Herrn? Auch das!
Mir ist noch nie die Tinte ausgeblieben.

Ich Tausendsassa rase ohne Ruh
Vom Turnfest an die neuste Unfallstätte
Und trage euch die blutigen Lappen zu,
Die von euch keiner nur beschnuppert hätte.

Ein Bein im Jura, eines im Tessin,
Indes die Finger Bern und Zug durchschnüffeln:
So schmeiß ich mich durch euer Ländchen hin
Und bring euch alle Sorten Sonntagstrüffeln.

Denn ihr wollt Sonntags unterhalten sein
Und habt mich bunten Narren kommen lassen.
Das Leibblatt ist ja so gefeßt und fein,
Weiß unfreiwillig bestenfalls zu spassen.

Ich aber bin mit Absicht komisch. Wie?
Das habt ihr nicht gemerkt? Die vielen Spalten
Voll Zirkus, Vaterland, Sportidiotie
Und Frau'nverein habt ihr für Ernst gehalten?

Das Schwanzgewedel vor den Autolenkern?
Die Wohltatslisten? Alles Arm in Arm
Mit Krüppeln, Kinosternen, Mördern, Stänkern?
Ihr nehmt es wirklich ernst? Daß Gott erbarm!

Mir wird, ich weiß nicht wie. Mir schwillt der Ramm!
Statt eines Fußtritts spendet ihr Applaus?
Sinfüro schlag ich doppelt frech und stramm
Aus all dem Unrat mein Salair heraus!

Um feinetwillen figl' ich euch den fatten
Philisterbauch und will, wies meine Pflicht,
Euch bald vom nächsten Krieg Bericht erstatten,
Wie ichs beim letzten tat. Euch ekelts nicht!

Ganz Just